

# Öffentlicher Anzeiger

als Beilage des Amtsblatts 47

der Königl. Regierung zu Breslau

Nro. 47.

Breslau, den 23. November 1825.

## Sicherheits-Polizey.

### Steckbrief.

Die wegen eines, am 15. v. Mts. zu Eisdorf hiesigen Kreises, verübten Diebstahls allhier in Haft und Untersuchung befindlich gewesene, unten näher signalisirte Wagaubdin, Maria Elisabeth Gute, hat Gelegenheit gefunden, am gestrigen Tage auf dem Transport von hier nach Schweidnitz, in der Vorstadt des lezt genannten Ortes ihrem Transporteur zu entweichen.

Alle resp. Militär- und Civil- Behörden werden demnach hiermit dienlichst ersucht, auf diese verschmitzte Herumstreicherin genau zu vigiliren, und sie im Betretungsfalle gegen Erstattung aller Kosten, an das Königl. Inquisitoriat nach Schweidnitz abliefern lassen zu wollen. Striegau, den 11. November 1825. Der Magistrat.

### Signalement.

Familienname, Gute; Vornamen, Maria Elisabeth; Geburtsort, unbekannt; Aufenthaltsort, herumreichend; Religion, evangelisch; Alter, 35 Jahr; Größe, unterm Maas; Haare, blond; Stirn, rund; Augenbraunen, lichtbraun; Augen, blau; Nase, mittelmäßig; Mund, groß; Zähne, gut; Kinn, rund; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, blaß; Gestalt, mittel; Sprache, deutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

### Steckbrief.

Der nachstehend näher signalisirte aus Brzezniß Ratiborer Kreises gebürtige Tuchmacher-Geselle, Franz Kosellek, welcher von dem Magistrate zu Koszmin wegen Betteln ergriffen und per Transport nach Ratibor abgesendet worden war, hat in der Nacht vom 12. zum 13ten v. Mts. in Dziatkowe hiesigen Kreises Gelegenheit gefunden, sich heimlich zu entfernen.

Sämmtliche Wohlwöbllichen Polizey- Behörden benachrichtige ich hiervon, um diesen Menschen im Betretungsfalle dem Königl. Hochwöbllichen Landrathlichen Amte zu Ratibor zur weitem Veranlassung zuzufenden. Mittisch, den 13. November 1825.

Der Königl. Landrath. Richtigosen.

**S i g n a l e m e n t.**

Familienname, Koselle; Vorname, Franz; Geburts- und Aufenthalts-Ort, Brzez-  
niz; Religion, katholisch; Alter, 30 Jahr; Größe, 5 Fuß; Haare, braun; Stirn, schmal;  
Augenbraunen, schwarzlich; Augen, braun; Nase, länglich; Mund, gewöhnlich; Bart,  
braun; Kinn, aufwärts; Gesichtsbildung, länglich; Gesichtsfarbe, blaß; Gestalt, klein;  
Sprache, deutsch und polnisch; besondere Kennzeichen, keine. Derselbe war bekleidet mit  
einer ledernen Mütze, grüntuchnen Frack, rothstreifiges Halsuch, alte tuchne Beinkleider und  
ordinaire Stiefeln.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Es wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß der mittelst Steckbriefs vom 5. August  
d. J. verfolgte Militair-Sträfling, Johann Gottlieb Kretschmer, unterm 10. d. M. von Brünn  
wiederum gefänglich in Schweidnitz eingebracht worden ist. Breslau, den 20. November 1825.

Königl. Preuß. Regierung. I. Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

wegen eines verlorenen Passes des Zimmer-Gesellen Amand Strauch.

Der aus Morgenau Habelschwerdter Kreises gebürtige Zimmergeselle Amand Strauch,  
hat seinen ihm von dem Landrätlichen Amte zu Habelschwerdt unterm 8. April c. ausgestellten,  
vom Magistrat zu Grottkau zuletzt visirten Paß, angeblich bei Dhlau verloren.

Es werden demnach die Landrätlichen Aemter, Magistrate und Orts-Polizey-Beörden  
darauf aufmerksam gemacht, um jeden üblen Gebrauch des Passes durch den etwanigen Finter  
zu verhüten. Breslau, den 14. November 1825.

Königliche Preussische Regierung. I. Abtheilung.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der von hier gebürtige, 20 Jahr alte Schneidergeselle Carl Stübler, will seines am 22.  
Januar d. J. von dem Magistrate zu Jauer auf ein Jahr erhaltenen, am 26. d. M. hieselbst  
nach Dels und allort am folgenden Tage nach Brieg visirten Passes, angeblich auf dem Wege  
zwischen Dels und Brieg, als er aus Trunkenheit auf der Straße eingeschlafen sei, beraubt  
worden sein; welches zur Vermeidung etwaigen Mißbrauches und zur Vigilanz auf den Ent-  
wender hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Breslau, den 31. October 1825.

Königl. Polizei-Präsidium.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der aus Düttleben im Großherzogthum Weimar gebürtige, 20 Jahr alte, 5 Fuß 2 1/2  
Boll große Schmiedegeselle Johann Gottfried Meinhard, hat sein von der Herzoglichen Landes-

Direktion zu Weimar am 15. April 1824 ausgefertigtes und zuletzt am 29. v. Mts. zu Bunzlau  
visirtes Wanderbuch, zwischen hiesiger Stadt und Neumarkt verloren; welches zur Vermeidung  
etwaigen Mißbrauches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Breslau, den 12. November 1825.

Königl. Polizei-Präsidium.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Der Glasschleifer Ignaz Laub zu Utschendorf Glazer Kreises, beabsichtigt daselbst auf  
wüsten Grund und Boden, eine Glasschleif-Mühle zu erbauen.

Zufolge der gesetzlichen Bestimmungen des Edikts vom 28ten October 1810, wird  
dies zur allgemeinen Kenntniß gebracht und demnach nach §. 7, jeder, welcher gegen diese  
Anlage ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben glaubt aufgefordert, sich dieserhalb  
binnen Acht Wochen präclusivischer Frist im hiesigen Königl. Landrätlichen Amte zu  
Protokoll zu erklären, indem nach Ablauf dieser Frist niemand weiter gehet, sondern die  
Landespolizeiliche Concession höherem Orts nachgesucht werden wird.

Glaß, den 7. November 1825.

Königlich. Landrätliches Amt. v. Köller.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Sämmtliche, in dem Bereich der Liegnitz-Wohlauschen Fürstenthums Landschaft, an-  
säßige Mitglieder des landschaftlichen Brand-Entschädigungs-Vereines, werden hiermit auf-  
gerufen, die, für das halbe Jahr vom 1. May bis letzten October d. J. ausgeschriebenene Bei-  
träge zu 10 Sg. vom Versicherungshundert, den 19ten, 20sten, 21sten, 22sten und 23ten  
December d. J. in klingendem Preussischen Courant an die hiesige landschaftliche Feuer-So-  
cietäts-Casse, zur Vermeidung der in dem Reglement §. 25 festgestellten Nachtheile und der  
Einzahlung von Verzugs-Zinsen vom 24. December ab bis zum Zahlungstage, ohnehin  
einzuzahlen. Pohlisch oder Rußisch-Pohlisch Geld wird nicht angenommen.

Liegnitz, den 8. November 1825.

Liegnitz-Wohlausche Landschafts-Direction.

**B a u = P o s t u l a t i o n s = A n z e i g e.**

Der Neubau der evangelischen Kirche in Senitz, Nimptschen Kreises, soll öffentlich im  
Pfarrhause daselbst an den Mindestfordernden, und zwar die Arbeiten des Maurers incl. des  
Dachdeckens, die des Zimmermanns, des Tischlers, des Schlossers nebst der Schmiedearbeit, des  
Glasers, die Anstreich-Arbeit mit Inbegriff des Staffirens, einzeln verbunden werden.

Zu dieser Verdingung wird der 9. December c. anberaumt, wozu geprüfte Werkmeister  
und Künstler hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag bleibt der Königl. Hochlöblichen Regie-

zung in Breslau vorbehalten und Mindestfordernder an sein Gebot gebunden. Zeichnungen, Bau-Anschläge und Bau-Verbindlichkeiten sind bei Unterzeichnetem zu sehen.

Reichenbach, den 13. November 1825.

Maletius, Königl. Bezirks-Bau-Inspector.

**U b e r t i s s e m e n t.**

Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Breslau soll der Bau eines massiven Wohn- und Stallgebäudes auf der katholischen Pfarrthei in Wallendorf Namslauer Kreises, im Wege der Licitation an den Mindestfordernden verbunden werden. Zu diesem Behuf ist der 22. November c. a. Vormittags von 8 bis Abends 6 Uhr festgesetzt. Es werden daher Entreprise- und Cautionsfähige hierdurch aufgefordert, ihr Gebot daselbst in der Wohnung des Herrn Pfarrer Gröger abzugeben, wornach Mindestfordernder den Zuschlag unter Vorbehalt hoher Genehmigung Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu gewärtigen hat. Die Zeichnungen so wie die Contracts-Bedingungen zu diesen Bauten liegen täglich bei dem Unterzeichneten zur nähern Einsicht bereit. Brieg, den 31. October 1825.

Wartenberg, Departements Bau-Inspector.

**S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.**

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird hiermit die zur Verlassenschaft des verstorbenen Dreschgärtner Gottfried Bursian gehörige sub No. 4 zu Bingerau Trebnitzer Kreises gelegene, dorfsgerichtlich auf 184 Rthlr. Courant abgeschätzte Dreschgärtnerstelle, auf Antrag der Wittwe Bursian und eines majorennen Miterben, zum Zweck der Theilung des Nachlasses, zum nothwendigen gerichtlichen Verkauf ausgestellt, und ist hierzu ein peremptorisches Bietungs-Termin auf den 22. December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, werden demnach hierdurch eingeladen, in gedachtem Termine in der gerichtsamtslichen Kanzelley zu Bingerau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag auf das Meistgebot zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die dorfsgerichtliche Taxe kann jederzeit hier, so wie in Bingerau eingesehen werden. Breslau, den 13. October 1825.

Das von Posersche Gerichts-Amte Bingerau Trebnitzer Kreises.

**Z i n s g e t r e i d e - V e r k a u f.**

90 Schfl. 7 M<sup>h</sup> Weizen, 99 Schfl. 10 M<sup>h</sup> Roggen und 99 Schfl. 10 M<sup>h</sup> Hafer Preuß. Maass, als das diezjährige von einer baaren Abgettung ausgeschlossene Zins-Naturale, sollen öffentlich an den Bestbietenden veräußert werden; wozu wir den Termin auf den 28. November c. von Morgens 10 Uhr ab in unserem Amts-Locale anberaumt haben.

Kauflustige werden dazu mit dem vorläufigen Bemerken eingeladen, daß  $\frac{1}{4}$  des ganzen Loosungs-Betrages als Caution vom Bestbietenden am Licitations-Termin zu deponiren ist, und daß solcher mit diesem Betrage bis zu Eingang des Zuschlags Einer Königl. Hochpreisl. Regierung, für sein abgegebenes Meistgebot gebunden bleibt. Die, dieser öffentlichen Versteigerung zum Grunde liegenden anderweitigen Bedingungen, werden am Tage der Licitation selbst, näher bekannt gemacht werden. Strehlen, am 8. November 1825. Königl. Rent-Amt.

**Bekanntmachung wegen Getreide-Verkauf.**

Außer den durch die Bekanntmachung vom 27. October 1825 zur öffentlichen Veräußerung ausgetobenen 874 Schfl.  $6\frac{9}{16}$  M<sup>h</sup> Weizen und 121 Schfl.  $14\frac{1}{2}$  M<sup>h</sup> Gerste, beides Preuß. Maass, sollen auf Befehl der hohen B. hörde auf den 30. dieses Monats, unter den nähmlichen Bedingungen, wie die Bekanntmachung vom 27. vorigen Monats besagt, auch noch 890 Schfl.  $2\frac{53}{64}$  M<sup>h</sup> Roggen und 927 Schfl.  $7\frac{43}{64}$  M<sup>h</sup> Hafer, beides Preuß. Maass, zur Licitation gestellt werden, welches dem Publico hiermit bekannt gemacht wird. Nimptsch, den 14. November 1825.

Königl. vereinigt<sup>s</sup> Steuer- und Rent-Amt.

**E i c h e n - V e r k a u f.**

In den Walddistrikten Starenkrant und Ruda, Forst-Reviers Jedlitz, sollen einige Hundert Eichen zu Bau- und Brennholz, einzeln, auf dem Stamm meistbietend verkauft werden. Hierzu sind die Termine auf den 1. und 2. December d. J. früh um 9 Uhr angesetzt worden, wozu sich die Käufer, welchen die betreffenden Forstbedienten die zum Verkauf gestellten Eichen auf Verlangen zuvor anweisen werden, im Forsthause zu Ruda einzufinden haben.

Scheidelwitz, den 17. November 1825.

Königl. Forst-Inspection. v. Kochow.

**S u b h a s t a t i o n s - A n z e i g e.**

Zum öffentlichen Verkaufe der Maria Rosina Bänchen Wassermühle zu Schlaup im Sauerischen Fürstenthume und Kreis, mit 3 Gängen, welche aus der wüthenden Reiffe mahlt, ist auf den Antrag der genannten Besitzerin ein Licitations-Termin auf den 28. December 1825 Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem Herrschaftl. Schlosse zu Schlauphoff anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Leubus, den 1. November 1825.

Königliches Gericht der ehemaligen Leubusser Stiffts-Güter.

**I n s e r e n d u m.**

Die von dem Bauer Ferdinand Hauke zu Baumgarten in Antrag gebrachte freiwillige Subhastation seines sub No. 15 daselbst gelegenen Bauerguthes, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers in eine nothwendige verwandelt worden, und wird daher der auf den 1. December d. J. anstehende Licitations-Termin aufgehoben, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Camenz, den 11. November 1825.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Das einhäufige noch Robothpflichtige Bauergut des Christian Zinglers zu Gros-Kruttschen bey Prausnitz, auf 493 Rthlr. 20 Sg. abgeschätzt, wird Schuldenhalber subhastirt. Die öffentlichen Bietungs-Termine stehen den 5. October, den 2. November und 1. December d. J. hieselbst an. Kauflustige die dazu, wenn sie ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, eingeladen werden, können sich hier oder bey den Gros-Kruttschner Gerichten über alle Verhältnisse Kenntniß verschaffen. Trachenberg, den 29. August 1825. Schwarz, Justitiarius.

**S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.**

Die sogenannte Rothmühle mit drei Gängen, nemlich 2 Mahl und 1 Spitzgang, No. 11. zu Neudorf, wird nebst Mahl-Geräth, Aeckern und Wiesen, wovon das eine Ackerstück sub No. 46. zu Porschwitz belegen, worüber die Gesamtwirtze auf 675 Rthlr. 27 Sgl. 8 pf ausgefallen, auf Antrag eines Realgläubigers in dem Schlosse zu Dieban bei Steinau, am 6. Jan. 1826. Vormittags um 10 Uhr subhastirt, und werden zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedenken citirt, daß nach Behebung etwaniger Umstände dem Bestbietenden der Zuschlag geschieht.

Zugleich werden auch die unbekanntenen Prätendenten vorgeladen, in Termino ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall ihres Ausbleibens aber müssen sie gewärtigen, daß ihnen ein stetes Stillschweigen auferlegt wird. Winzig, den 21. October 1825.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Dieban. Schmid.

**S u b h a s t a t i o n.**

Die sub No. 5 zu Neu-Pollkowitz belegene auf 250 Rthlr. dorfgerichtlich taxirte Franz Uglasche Colonie-Stelle soll in Termino licitationis den 15. December d. J. Vormittags um 11 Uhr an Meistbietenden verkauft werden. Namslau, den 29. September 1825.

Königl. Preuß. Domainen-Justiz-Amt.

**P r o c l a m a.**

Nachdem über das Vermögen des insolvent gewordenen Inwohners Johann Gottfried Welz zu Dittmannsdorf wegen dessen Unzulänglichkeit, Concurs eröffnet, und zur Liquidation und Verification der sämtlichen Forderungen ein Termin auf den 21. December Nachmittags 4 Uhr in unsrer Amtsstube zu Dittmannsdorf anberaumt worden: so werden alle und Jede, welche, es sei aus welchem Rechtsgrund es wolle, an das Vermögen des Welz einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen vorgeladen, in gedachtem Termine persönlich oder durch zulässige Mandatarien, wozu die Herrn Justiz-Commissarien Richter und Langenmayr zu Schweidnitz und der Herr Berg-Justiz-Rath Steinbeck zu Waldenburg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nieder-Kunzendorf, den 25. October 1825.

Das Gericht's-Amt der Herrschaft Königsberg.

**A u c t i o n s - A n z e i g e.**

Es sollen in Termino den 1. December c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und den folgenden Tag, auf dem Herrschaftlichen Hofe zu Trembatschau, die zur Concurs-Masse des dasigen Oberamtmann Samuel Gottlieb Barneth gehörigen Scheuer- und Boden-Bestände aus dem vorigen Jahre, als: 4 Scheffel 11 Megen Winter-Waizen, 13 Scheffel Sommer-Waizen, 297 Scheffel 10 Megen Winter-Roggen, 33 Scheffel 11 Megen Gerste, 27 Scheffel 12 Megen Hafer, 5 Scheffel 5 Megen Leinsamen, 36 Scheffel 2 Megen Hopfen, 17 Scheffel 15 Megen Roggen, und 33 Scheffel 5 3/4 Megen Gerstenmalz Preuß. Maas, 24 Eimer Spiritus zu 75 Grad Tralles, 17 1/2 Quart Branntwein, 1 Achtel 19 Quart Bier, 2005 Kloben zu 6 Pfd. und 396 Kloben zu 4 Pfd. u. zu 8 Pfd. gebrechter Flachs, 1 Stein 14 Pfd. gehechelter Flachs, 36 Stein 7 Pfd. gehechelter Berg und 34 Stück Garn; an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Wartenberg, den 22. October 1825.

Fürstl. Curl. Freistandesherrl. Cammer-Justiz-Amt.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Kammerer-Güther der Stadt Patschkau, bestehend in 1 Vorwerk bei hiesiger Vorstadt, einem 2ten Vorwerke zu Kamitz, in einem 3ten Vorwerk zu Nieder-Gostiz, und einem 4ten Vorwerk zu Ober- oder im Oesterreichischen gelegenen Antheile von Gostiz, werden Termino Johanni a. l. pachtlos; sie sind in ökonomisch guten Zustande und haben mehrere Raststätten. Die Pachtbedingungen sind auf hiesigem Rathhause zu jeder Zeit einzusehen. Pachtlustige und cautionsfähige Deconomen werden eingeladen, in Termino peremptorio den 12ten Januar a. l. als Donnerstag auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben. Patschkau, den 9. October 1825. Der Magistrat.

**B e k a n n t m a c h u n g .**

Es soll das herrschaftliche Brau- und Branntwein- Ueber zu Schmellwitz bei Schweißnitz in dem hierzu auf den 12. December Vormittags bis 12 Uhr im dassigen Schlosse angelegte: Bietungs-Termin öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen sind, wie das Local und die Utensilien, täglich zu Schmellwitz einzusehen.

Nieder-Kunzendorf, den 15. November 1825.

Der Curator des Gutsbesitzer Schwabeschen Nachlasses. Dittrich.

---

**V e r p a c h t u n g .**

Das Dominium Groß-Mahlendorf, zwischen Neisse und Grottkau gelegen, ist willens, sämtliches Rind- Schwarz- und Federvieh Termino Weihnachten o. zu verpachten. Pachtlustige können sich diesorhalb täglich bei hiesigen Wirthschafts-Unt melden, wo sie die den heutigen Zeit-Verhältnissen angemessenen billigen Bedingungen erfahren werden.

Groß-Mahlendorf, den 29. October 1825.

Hemsaich, Amtmann.

---

**V e r p a c h t u n g .**

Durch die Entfernung und meine immer mehr und mehr zunehmende Kränklichkeit sehe ich mich genöthiget, die von mir subhasta erstandene sogenannte Lieut. Plümidische Erbscholtisei zu Heidersdorf Nimptschen Kreises, zu verpachten. Ich lade daher alle pachtlustige und cautionsfähige Deconomen hierdurch ein, diese Pacht in Heidersdorf bei Jordansmühl anzusehen, und sich alsdann bei mir persönlich zu melden, um je eher je lieber einen Pacht-Contract abzuschließen zu können. Trebnitz, den 8. November 1825.

vermitt. Rittm. v. Pätzsch geb. v. Knobelsdorff.

---